Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **58 (1964)**

Heft 22

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

22

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

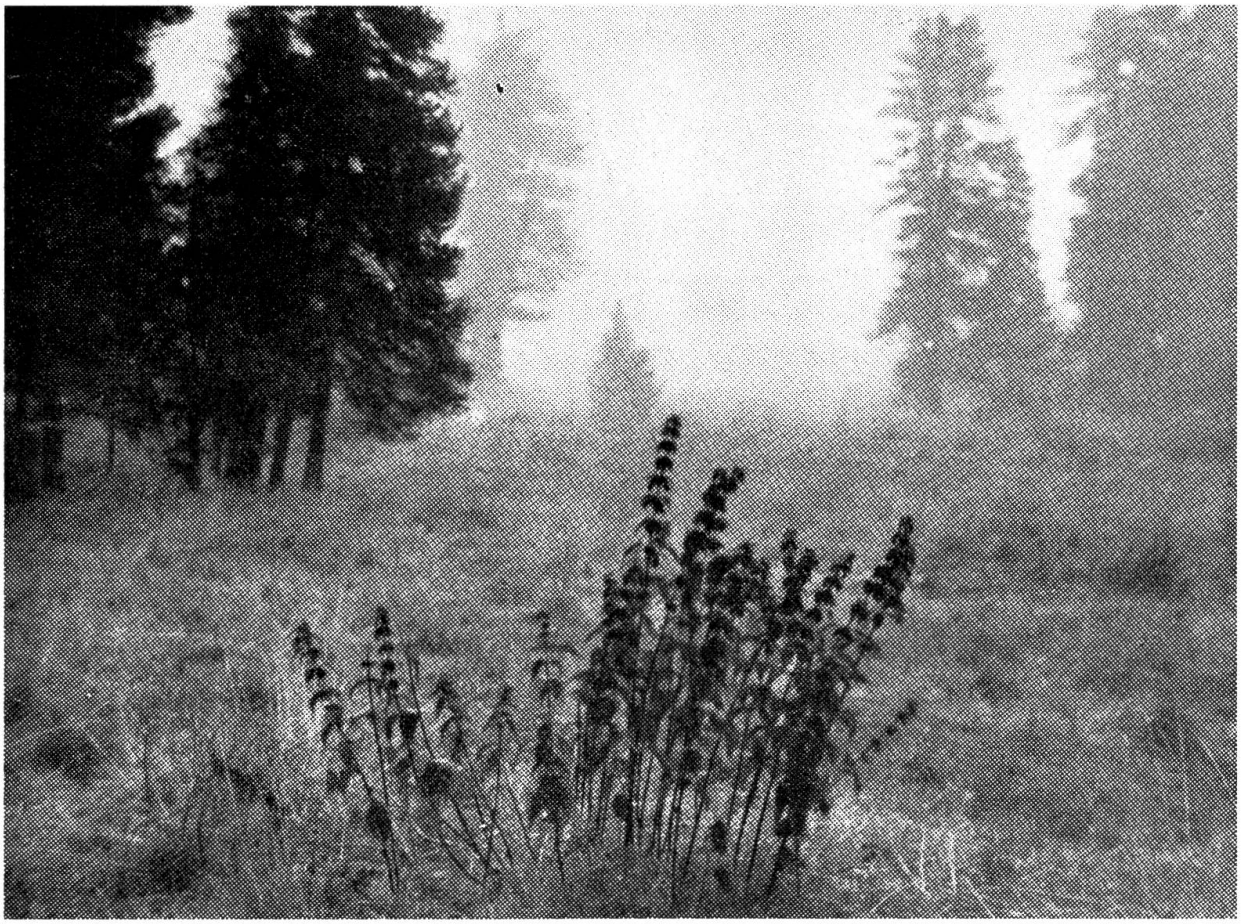
15. November 1964 58. Jahrgang
Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG), für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

58. Jahrgang Nr. 22
15. November 1964

Herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe (SVTG) für die deutsch-, italienisch- und romanischsprachige Schweiz
Offizielles Organ des Schweizerischen Gehörlosenbundes (SGB)

Katholische Beilage



Novemberstimmung

Käthe Racine-Schieß

Novembersturm zerrt an den Bäumen,
Er schüttelt dürre Blätter ab,
Sie fliegen leicht wie Schmetterlinge
Hinab zur Erde in ihr Grab.

Es wirbeln Flocken auf die Blätter,
Verschwunden ist die Farbenpracht,
Der Schnee deckt sachte Gras und Blumen
Mit weißem Mantel über Nacht.

Es ruht die Pflanzenwelt im Winter
Und träumt von Leid und Lust.
Wir schreiten über weiße Felder,
Ein kalter Wind klemmt unsre Brust.

Und See und Fluß sind zugefroren,
Die Berge ragen träumend dort.
Die Tiere fliehen in die Wälder,
Sie suchen Schutz an sicherm Ort.

Doch stets in uns lebt noch die Hoffnung:
Nach Wintersturm und Winternacht
Die Frühlingsboten kehren wieder,
Und weichen muß des Winters Macht!